

Inhalt

Mitteilungen des Vorstands
Programm der 55. AMS-Tagung 2026
Einladung Mitgliederversammlung 2026
Neuerscheinung in der Buchreihe des AMS
Aktuelle Neuerscheinungen
Aktuelle Stellenausschreibung
Mitgliedschaft und neue Kontoverbindung des AMS
Homepage:
<http://www.mil-soz.de>

IMPRESSUM

Der AMS-Newsletter ist das Mitteilungsorgan des Arbeitskreises Militär und Sozialwissenschaften. Er erscheint bis zu vier Mal jährlich. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge sind jeweils Meinung des Verfassers und müssen nicht derjenigen der Redaktion entsprechen.

Für den Inhalt der vorliegenden Ausgabe ist verantwortlich :

Dr. Markus Steinbrecher, c/o Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Zeppelinstraße 127/128, 14471 Potsdam
Email: markussteinbrecher@bundeswehr.org

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Werte Mitglieder,

der vorliegende Newsletter enthält das Programm für unsere diesjährige Jahrestagung, die vom 16.-18.09.2026 in Potsdam am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) stattfinden wird. Auch dieses Jahr haben wir wieder ein möglichst aktuelles, hochgradig relevantes Thema ausgewählt, das für eine Vielzahl wissenschaftlicher (Teil-)Disziplinen genauso wie für Praktikerinnen und Praktiker aus der Bundeswehr interessant sein sollte: „Aufwuchs oder Wildwuchs? Von der Landes- und Bündnisverteidigung über die zivile Verteidigung zur Gesamtverteidigung“. Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Tagung. Vergessen Sie nicht Ihre Anmeldung bis zum 1. September 2026!

Des Weiteren finden Sie im Newsletter die Einladung zur Mitgliederversammlung 2026 des AMS. Sie wird unmittelbar nach der Jahrestagung am ZMSBw in Potsdam stattfinden.

Darüber hinaus enthält der Newsletter wie üblich Informationen über Neuerscheinungen in der Buchreihe des AMS, andere relevante neue Publikationen der letzten Zeit und eine Stellenausschreibung.

Bitte beachten Sie: Nach vielen Jahren hat der AMS eine neue Kontoverbindung bei der Deutschen Skatbank – das alte Konto bei der Spardabank wurde aufgelöst! Die Daten und weiteren Informationen finden Sie wie immer am Ende des Newsletters.

Für den Vorstand

Markus Steinbrecher

PROGRAMM DER 55. AMS-JAHRESTAGUNG 2026

Aufwuchs oder Wildwuchs?**Von der Landes- und Bündnisverteidigung über die zivile Verteidigung zur Gesamtverteidigung**

Potsdam, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr
(ZMSBw)

16.-18.09.2026

Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine und der Ausrufung der Zeitenwende im Februar 2022 durch den damaligen Bundeskanzler Olaf Scholz findet eine vollkommene Neuorientierung und ein umfassender Umbau der Bundeswehr statt. Waren die Streitkräfte bis 2022 vor allem auf Einsätze zum internationalen Krisen- und Konfliktmanagement optimiert, ist der alte und neue Hauptauftrag die Landes- und Bündnisverteidigung. Maßnahmen wie die starke Steigerung der Verteidigungsausgaben und die Einführung eines neuen Wehrdienstmodells sollen einen umfassenden Aufwuchs an Personal, Material, Ausrüstung und Infrastruktur ermöglichen. Die deutlich intensivere Übungstätigkeit mit den Bündnispartnern in EU und NATO sowie eine enge Kooperation mit der Ukraine sollen die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr und die Interoperabilität mit verbündeten Streitkräften erhöhen. Auf Basis des Operationsplans Deutschland ist eine engere und bessere Abstimmung und Zusammenarbeit mit Blaulichtorganisationen, Sicherheitsbehörden und anderen für die Verteidigung Deutschlands und seiner Verbündeten relevanten Institutionen und Akteuren notwendig. Durch den Hauptauftrag Landes- und Bündnisverteidigung und die genannten Maßnahmen wird die Bundeswehr im Alltag der Bürgerinnen und Bürger wesentlich präsenter. Gleichzeitig kommt der Bevölkerung im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung eine deutlich wichtigere Rolle zu, etwa beim freiwilligen Engagement in der Reserve der Bundeswehr und im Heimatschutz sowie in Blaulichtorganisationen und anderen Freiwilligenverbänden. Zudem müssen Belastungen und Probleme, die sich aus den Notwendigkeiten der Landes- und Bündnisverteidigung ergeben, von der Bevölkerung akzeptiert sowie gesellschaftliche Resilienz und Widerstandsfähigkeit aufgebaut und gefördert werden.

Insgesamt stellt sich die Frage, welche Chancen, Probleme und Herausforderungen sich für Bundeswehr, Politik, sicherheitsrelevante Institutionen und Akteure sowie die deutsche Gesellschaft vor dem Hintergrund der Konzentration auf Landes- und Bündnisverteidigung und den Ausbau der Gesamtverteidigung ergeben.

Mit diesem weiten Themenfeld will sich die Jahrestagung 2026 des Arbeitskreises Militär und Sozialwissenschaften (AMS) auseinandersetzen.

Vorläufiges Programm

16.09.**13:30-14:00 Uhr****Begrüßung und Willkommen**

Oberst Dr. Frank Hagemann, Kommandeur des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw)

Markus Steinbrecher, Vorsitzender AMS e.V.

14:00-15:45 Uhr**Panel 1: Gesamtverteidigung – historische, aktuelle und internationale Perspektiven**

Vortrag 1

Cornelia Grosse, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw), Potsdam

Jeder hat keine Chance. Die zivile Verteidigung in der Bundesrepublik in der Zeit des Kalten Krieges

Vortrag 2

Gregor Richter, ZMSBw, Potsdam

Der neue Wehrdienst in Deutschland – eine sozialwissenschaftliche Zwischenbilanz

Vortrag 3

Alexandra Friede, Helmut-Schmidt-Universität (HSU), Hamburg

Warum unterscheidet sich die Verteidigungsbereitschaft zwischen den baltischen Staaten so stark?

Leitung

Markus Steinbrecher, ZMSBw

15:45-16:15 Uhr**Pause****16:15-17:25 Uhr****Panel 2: Internationaler und ökonomischer Kontext der Gesamtverteidigung**

Vortrag 4

Philipp Münch, ZMSBw, Potsdam

Der blinde Fleck einer Grand Strategy zur Gesamtverteidigung Deutschlands: Eine politische Ökonomie der Rüstung

Vortrag 5

Rudolf Hamann, Hamburg

Die dunkle Seite Amerikas

Leitung

Sven Gareis, Führungsakademie der Bundeswehr (FüAk)

17:25-17:40 Uhr **Pause**

17:40-19:00 Uhr **Buchvorstellung und -diskussion**

Angelika Dörfler-Dierken (Hg.), Lesebuch Ethische Bildung - Anregungen für Soldaten und Soldatinnen der Bundeswehr
Angelika Dörfler-Dierken, Universität Hamburg
NN
NN

Moderation: NN

19:30 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Trattoria Toscana
Zeppelinstraße 136, 14471 Potsdam
(Anmeldung erforderlich, Selbstzahler)

17.09.

9:00-10:45 Uhr **Panel 3: Soldatische Identität**

Vortrag 6 Marius Geller, Militärakademie (MILAK) an der ETH Zürich, Schweiz
Vom zivilen Habitus zur soldatischen Identität: Ausbildung und Erziehung im Kontext der Gesamtverteidigung

Vortrag 7 Patrick Hofstetter, (MILAK) an der ETH Zürich, Schweiz
Von Führungsstilen zu Gruppenidentität: Militärische Führungstheorie nach der Zeitenwende

Vortrag 8 Pietro Verzasconi, (MILAK) an der ETH Zürich, Schweiz
Soldatische Identitäten und Verteidigungsfähigkeit: Eine qualitative Studie zu Schweizer Berufsmilitärangehörigen

Leitung Gregor Richter, ZMSBw

10:45-11:15 Uhr **Pause**

11:15-13:00 Uhr **Panel 4: Führung, Sozialisation und soldatische Motivation**

Vortrag 9 Juliette Hohlin, Universität der Bundeswehr, München
Vom Zivilisten zum Soldaten? Identitätsbildung in der Grundausbildung der Bundeswehr

Vortrag 10 Tobias Meinke, HSU, Hamburg
Innere Führung und Human Factors als Einsatzwertfaktoren auf dem

Vortrag 11	modernen Gefechtsfeld: Zur Bedeutung von Führung, Ausbildung und Erziehung in der Bundeswehr Katrín Grosser, ZMSBw, Potsdam Digitalisierung und Individualisierung von Bildungsangeboten des ZMSBw als Beitrag zur Stärkung der Verteidigungsbereitschaft
Leitung	Heiko Biehl, ZMSBw
13:00-14:30 Uhr	Mittagspause (OHG, Selbstzahler)
14:30-16:15 Uhr	Panel 5: Wehrdienst und Wehrpflicht
Vortrag 12	Jürgen Rose, München Wehrpflichtromantik und Dienstpflichtphantasien. Anmerkungen zur Restauration eines menschenfeindlichen Anachronismus
Vortrag 13	Paul S. Peterson, ZMSBw, Potsdam Historische und gegenwärtige ethische Debatten über Wehrpflicht im internationalen Kontext und in der Bundesrepublik Deutschland
Vortrag 14	Sven Altenburger, Blavatnik School of Government, University of Oxford, Großbritannien Wehrpflicht, Wehrpflichtlotterie oder Dienstpflicht? Rekrutierungsmodelle im Lichte normativer Prinzipien
Leitung	Markus Steinbrecher, ZMSBw
16:15-16:45 Uhr	Pause
16:45-18:00 Uhr	Panel 6: Lagebilder und Indikatorensysteme für Resilienz und Gesamtverteidigung
Vortrag 15	Bo Tackenberg, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bonn Nationales Lagebild Bevölkerungsverhalten in Krisen. Von der Landes- und Bündnisverteidigung über die zivile Verteidigung zur Gesamtverteidigung – Im Fall der Fälle ist die gesamte Gesellschaft gefragt
Vortrag 16	Moritz Michels & Jörg Ungerer, Operatives Führungskommando der Bundeswehr, Schwielowsee Die Relevanz sozialwissenschaftlicher und psychologischer Erkenntnisse für Lagebilder in der Sicherheitsarchitektur der BRD: Aufbau und Pflege des Truppenpsychologischen Lagebilds im Spagat zwischen Wissenschaft und Praxis

Leitung Sven Gareis, FüAk

19:00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**
Das Wiener
Luisenplatz 4, 14471 Potsdam
(Anmeldung und Vorbestellung erforderlich, Selbstzahler)

18.09.

9:00-10:45 Uhr **Panel 7: Resilienz und Widerstandskraft I**

Vortrag 17 Martin Elbe, ZMSBw, Potsdam
Ungewissheit als Ressource

Vortrag 18 Matthias Mader, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz
Grauzonenkonflikt und gesellschaftliche Resilienz: Wie Bürgerinnen und Bürger mehrdeutige Sicherheitsvorfälle wahrnehmen

Vortrag 19 Timo Graf, ZMSBw, Potsdam
Der Resilienz-Index „Wehrwille Deutschland“: Vom Institutionenvertrauen zur persönlichen Verteidigungsbereitschaft

Leitung Angelika Dörfler-Dierken, Universität Hamburg

10:45-11:00 Uhr **Pause**

11:00-12:45 Uhr **Panel 8: Resilienz und Widerstandskraft II**

Vortrag 20 Jens Warburg, NN
Zum Widerstand gegen „zivil-militärische Zusammenarbeit“

Vortrag 21 Heike Bühring, Hochschule des Bundes, Brühl
Umsetzung der Deutschen Strategie zur Stärkung der Resilienz am Beispiel eines Moduls an der Hochschule des Bundes

Vortrag 22 Peter Buchner, Koblenz
Krieg ist nach der Resilienz! Die Logik des Gelingens der Gesamtverteidigung

Leitung Heiko Biehl, ZMSBw

12:45-13:00 Uhr **Resümee und Verabschiedung**

13:00-14:00 Uhr **Mittagessen (OHG)**

14:00 Uhr **Mitgliederversammlung AMS 2026 (siehe unten)**

Ende spätestens um 16:00 Uhr

Organisatorische Hinweise:

Anmeldungen zur Tagung und für die Abendessen:

Anmeldungen sind bis **01.09.2026** möglich bei:

Dr. Markus Steinbrecher

Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Forschungsbereich
Militärsoziologie

Zeppelinstraße 127/128, 14471 Potsdam,

E-Mail: markussteinbrecher at bundeswehr.org

Auch die Vortragenden bitten wir um eine Anmeldung. Bitte geben Sie auch an, ob Sie sich für das/die Abendessen am 16.09. und 17.09. anmelden möchten.

Organisation der Panel:

Die Vorträge sollten jeweils maximal 20 Minuten dauern. Es sind pro Vortrag insgesamt 15 Minuten für Fragen und Diskussion vorgesehen.

Sollten Sie eine Präsentation (Powerpoint, pdf) zeigen wollen, senden Sie die entsprechende Datei bitte vor der Tagung, bis spätestens zum 15.09.2026 mittags, an Markus Steinbrecher (E-Mail: markussteinbrecher at bundeswehr.org).

Tagungsort:

Potsdam, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr

Villa Ingenheim, Hans-Meier-Welker-Saal

Zeppelinstraße 127/128, D-14471 Potsdam

Anreise:

Bahn: Bahnhof Potsdam-Charlottenhof

Bus/Straßenbahn: Haltestelle Kastanienallee/Zeppelinstraße

Übernachtungsmöglichkeiten nah am Tagungsort:

Kongresshotel Potsdam

<https://www.kongresshotel-potsdam.com/>

10-15 Minuten zu Fuß vom/zum ZMSBw

Hotel Mercure Potsdam City

<https://www.mercure-hotel-potsdam.de/>

15 Minuten per Straßenbahn oder Bus vom/zum ZMSBw

Ansonsten verweisen wir auf die üblichen Buchungsplattformen.

Gemeinsames Abendessen:

16.09.: Trattoria Toscana, Zeppelinstraße 136, 14471 Potsdam

17.09.: Das Wiener, Luisenplatz 4, 14471 Potsdam

(Anmeldung erforderlich, Selbstzahler)

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES AMS E.V. 2026

Der AMS lädt hiermit alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2026 ein.

Die Versammlung findet statt am:

**Freitag, den 18. September 2026,
ab 14:00 Uhr**

**am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Hans-Meier-Welker-Saal
Zeppelinstraße 127/128, D-14471 Potsdam**

Tagesordnung

- (1) Begrüßung
- (2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- (3) Billigung der Tagesordnung
- (4) Verabschiedung der Niederschrift aus der MV 2025 in Hamburg
- (5) Berichte des Vorstandes
- (6) Kassenbericht
- (7) Bericht des Kassenprüfers
- (8) Genehmigung der Berichte und Entlastung des Vorstands
- (9) Satzungsänderungen und Beschluss einer Ehrenordnung
- (10) Verschiedenes

OP 9 betrifft Vorschläge zum Thema Ehrenmitgliedschaft im AMS e.V. und beinhaltet eine Satzungsänderung und eine separate Ehrenordnung. Dazu im Einzelnen:

1. Vorschlag für eine Satzungsregelung - einzufügen als neue Nr. 9. Die bisherigen Nrn. 9 - 11 der Satzung verschieben sich entsprechend:

Die Mitgliederversammlung des AMS e.V. kann Mitglieder und Nichtmitglieder, die sich um den Ver-

ein besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen. Das Nähere regelt eine Ehrenordnung.

Hinweis:

Mit dieser Satzungsregelung reicht ein Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit zur Begründung einer Ehrenmitgliedschaft aus. Das Vorschlagsrecht liegt bei den Vereinsmitgliedern. Die darin vorgesehene Ehrenordnung ist nicht Bestandteil der Satzung.

2. Vorschlag für die Ehrenordnung

Ehrenordnung

Arbeitskreis Militär und Sozialwissenschaften e.V.

Präambel

Diese Ehrenordnung dient als Grundlage für die Anerkennung herausragender Verdienste um den Arbeitskreis Militär und Sozialwissenschaften (AMS) e.V. und regelt die Vergabe von Ehrentiteln, Ehrenmitgliedschaften und Auszeichnungen. Ziel ist es, ein transparentes und gerechtes Verfahren sicherzustellen und besonderen Einsatz entsprechend zu würdigen.

§ 1 Allgemeine Grundsätze

Ehrungen und Auszeichnungen können an Personen verliehen werden, die sich in besonderer Weise um die Ziele und Aufgaben des AMS e.V. verdient gemacht haben.

Die Vergabe erfolgt unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion oder sozialem Status. Die Verleihung erfolgt auf Grundlage eines Beschlusses gemäß den Bestimmungen dieser Ehrenordnung.

§ 2 Arten der Ehrungen

Der AMS e.V. kann folgende Ehrungen verleihen:

Ehrenmitgliedschaft

- Die Ehrenmitgliedschaft kann an Mitglieder und/oder Nichtmitglieder verliehen werden, die außergewöhnliche Verdienste um den Verein erbracht haben.
- Ehrenmitglieder genießen alle Rechte ordentlicher Mitglieder, sind jedoch von Mitgliedsbeiträgen befreit.

§ 3 Voraussetzungen für die Verleihung

Die zu ehrende Person muss sich in besonderem Maße durch:

- langjährige und treue Mitgliedschaft,
- außergewöhnliches persönliches Engagement, oder
- herausragende Leistungen in einem spezifischen Bereich hervorgehoben haben.

Die Verdienste müssen den Zielen des AMS e.V. dienen und von allgemeiner Bedeutung sein.

Einreichung eines Vorschlags

- Vorschläge für Ehrungen können von Mitgliedern, dem Vorstand oder von Gremien des Vereins eingebracht werden.
- Vorschläge sind schriftlich an den Vorstand zu richten und müssen eine ausführliche Begründung enthalten.

Prüfung des Vorschlags

- Der Vorstand prüft die eingereichten Vorschläge und holt gegebenenfalls Stellungnahmen ein.

Beschlussfassung

- Die Verleihung erfolgt durch Beschluss des Vorstandes des AMS e.V. mit einfacher Mehrheit.

Verleihungszeremonie

- Die Ehrung wird im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung übergeben, bei der die Verdienste der ausgezeichneten Person gewürdigt werden.

§ 5 Rechte und Pflichten von Ehrenmitgliedern

- Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit.
- Sie haben das Recht, an Mitgliederversammlungen teilzunehmen und dort Rederecht auszuüben.
- Ehrenmitgliedern ist die unentgeltliche Teilnahme an kostenpflichtigen Vereinsveranstaltungen gestattet.
- Wird ein Nichtmitglied zu einem Ehrenmitglied ernannt und damit die Begründung der Mitgliedschaftsrechte verbunden, hat das Ehrenmitglied dieselben Rechte wie jedes andere Mitglied (z. B. Teilnahme an der Mitgliederversammlung, Antrags-, Rede- und Stimmrecht)

§ 6 Aberkennung von Ehrungen

Eine Ehrung kann aberkannt werden, wenn die ausgezeichnete Person:

- durch ihr Verhalten erheblich gegen die Ziele oder Werte des AMS e.V. verstößt, oder
- durch schwerwiegendes Fehlverhalten die Reputation der Organisation gefährdet.

Die Aberkennung erfolgt auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung des AMS e.V. mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

§ 7 Inkrafttreten und Änderung der Ehrenordnung

- Diese Ehrenordnung tritt mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 18.09.2026 in Kraft.
- Änderungen bedürfen einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

§ 8 Schlussbestimmungen

Alle Angelegenheiten, die in dieser Ehrenordnung nicht geregelt sind, unterliegen den Bestimmungen der Satzung des AMS e.V.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Ehrenordnung unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Regelungen unberührt.

Ort, Datum

Unterschriften der Vorstandsmitglieder

Hinweis:

Der vorstehende Vorschlag für eine Ehrenordnung hat den Vorteil, dass er nicht in die Satzung aufgenommen werden muss und deshalb etwaige Änderungen leichter vollzogen werden können.

NEUERSCHEINUNG IN DER BUCHREIHE DES AMS BEI SPRINGER VS



Wir möchten die Mitglieder des AMS auf das neueste Buch in der Reihe des AMS „Militär und Sozialwissenschaften“ bei Springer VS hinweisen. Unter dem Titel „Zumutungen der Zeitenwende. Zivil-militärische Beziehungen in einem bedrohten Europa“ haben Martin Elbe, Angelika Dörfler-Dierken und Friedrich Lohmann sowie die Autorinnen und Autoren der Beiträge des Bandes sich umfassend mit den vielseitigen Herausforderungen auseinandergesetzt, die sich aus dem Ukraine-Krieg ergeben.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine 2022 hat bewusst gemacht, dass Krieg in Europa auch Teil unserer Realität ist. Wehrhaftigkeit und Resilienz als Aspekte zivil-militärischer Beziehungen bekommen eine neue Bedeutung im Zeitalter der Zeitenwende. Das Verhältnis von Politik und Krieg gestaltet sich neu und die Bewusstwerdung eigener Vulnerabilität erfordert Veränderungen in Einstellungen, Strukturen und Ressourcenbereitstellung. Die Zeitenwende stellt

eine Herausforderung für friedensethische Perspektiven und den gesellschaftlichen Diskurs über Kriegstüchtigkeit und Verteidigungsbereitschaft dar. Zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Praktikerinnen und Praktiker gehen diesen Themenfeldern auf den Grund und bieten teilweise überraschende Einsichten. Weitere Informationen zum Band unter:

<https://link.springer.com/book/9783658510671>

Der Band basiert auf den Vorträgen bei der AMS-Jahrestagung 2023. Das Erscheinen des Bandes ist von Springer VS für August 2026 angekündigt. Wie seit dem AMS-Newsletter 03/2022 üblich, wird ein neuer Tagungsband jeweils nach Erscheinen im Newsletter vorgestellt. Alle AMS-Mitglieder, die ihre Beiträge gezahlt haben, können ihr persönliches Exemplar von Tagungsbänden kostenfrei per E-Mail, unter Angabe der aktuellen Empfänger-Adresse, bestellen. Bände, die keine Tagungsbände sind, sind kostenpflichtig. Hintergrund dieses Verfahrens ist, dass beim Versand vorangehender Bände zahlreiche Bücher als nicht-zustellbar zurückgekommen sind. Der finanzielle und personelle Aufwand für das bisherige Verfahren ist so nicht vertretbar. Nun heißt es also: Erst bestellen, dann bekommen.

AUSGEWÄHLTE NEUERSCHEINUNGEN

Bundeszentrale für politische Bildung (2026): Militär. Aus Politik und Zeitgeschichte 29-30/2026.
<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/militaer-2026/>

Dörfler-Dierken, Angelika (Hg.) (2026): Lesebuch Ethische Bildung. Anregungen für Soldatinnen

und Soldaten der Bundeswehr. (= Potsdamer Schriften des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, 37). Potsdam: ZMSBw.

Saravia, Andrés/Liebig, Stefan/Nussbeck, Fridtjof W. (2026): Krisen- und katastrophenbezogene Inhalte in sozialwissenschaftlichen Bevölkerungsumfragen. (RatSWD Working Paper 290/2026). Berlin: Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD). DOI: <https://doi.org/10.17620/02671.100>

Waruszynski, Barbara T./Yanakiev, Yantsislav/McDonald, Daniel P. (2025): Team Diversity and Inclusion in Defence and Security. International Perspectives. Cham: Springer Nature.

Weber, Johanna/Elbe, Martin (2026): The Influence of Psychosocial Health on Military Performance: Fit for Service? Journal of Military and Veteran's Health (JMVH), Online First. DOI: <https://doi-ds.org/doilink/05.2026-95471154/JMVH>

Hier fehlen Ihre Neuerscheinungen und Veröffentlichungen? Dann schicken Sie uns bitte Ihre Hinweise für diese Rubrik an markussteinbrecher@bundeswehr.org!

AKTUELLE STELLENAUSSCHREIBUNG

Am ZMSBw in Potsdam ist gegenwärtig eine Stelle als Historikerin/Historiker (m/w/d) bzw. Politikwissenschaftlerin/Politikwissenschaftler (m/w/d) ausgeschrieben.

Das Ende der Bewerbungsfrist ist der 02.08.2026.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://bewerbung.bundeswehr-karriere.de/erece/portal/index.html#/JobDetail/civGroup/ThreeColumnsEndExpanded/FA163EC863931FD19DD49CEFF37B5761/?json=%257B%2522Langu%2522%2522D%2522%2522Place%2522%2522potsdam%2522%2522SearchCategory%2522%2522B%25220026%2522%2522D%2522D>

MITGLIEDSCHAFT

1. Mitgliedschaft

Formlose Schreiben (auch per Email) zur Beantragung der AMS-Mitgliedschaft richten Sie bitte an: markussteinbrecher@bundeswehr.org

Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 30,- Euro pro Jahr. Für Studenten beläuft er sich gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises auf 10,- Euro pro Jahr.

2. Neue Bankverbindung

Nach vielen Jahren bei der Sparda-Bank hat der AMS e.V. eine neue Kontoverbindung. Grund für den Wechsel war vor allem die Sperrigkeit der Sparda-Bank bei der Einrichtung neuer Konto-Vollmachten. Die Bank bestand auf persönliches Erscheinen in der Filiale, was aufgrund der Entfernung zwischen Potsdam und Wesseling nicht verhältnismäßig war. Das neue Konto bei der Deutschen Skatbank (als Internetbank in der VR-Gruppe) bietet den Vorteil günstigerer Kontoführungsgebühren und wesentlich einfacherer Abläufe. Zudem können Lastschriften einfach, unkompliziert und günstig eingerichtet werden.

Das Konto bei der Sparda-Bank ist mittlerweile aufgelöst. Bitte ändern Sie Ihre Daueraufträge und überweisen Sie keine Beiträge mehr auf das Konto bei der Sparda-Bank.

Falls Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für 2026 noch nicht überwiesen haben, nutzen Sie bitte gleich das neue Konto:

Inhaber: Arbeitskreis Militär und Sozialwissenschaften e.V.

IBAN: DE84 8306 5408 0006 8863 10

BIC: GENO DEF1 SLR

Institut: Deutsche Skatbank

Betreff: Mitgliedsbeitrag für JAHR

Wir empfehlen die Einrichtung eines Dauerauftrages.

3. Bei Fragen zur Mitgliedschaft

markussteinbrecher at bundeswehr.org